



Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, AT, Bd. 3. (Esr-Sap) – Nürnberg, STN, Cent. III, 41
Signatur: Cent. III, 41

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Von uns aus gescheyden den
 veyne der uns hat geech-
 tet. Und derpaimet hast
 du dich der zweyer eynige
 kynder. **Mache** sy herre mein.
 du gefeghen vollkommenlicher.
 und das offer seines lo-
 bes und vres gesundes. du
 zu offern: so das bekeme
 sy gemeyne der beiden:
 wen du pist got alleine in
 aller erden. Und alzuhan-
 gepot raguel: so das sy val
 fulben das grab mit erde:
 das sy hetten gemacht e.
 es liecht wurde. **Aber** zu
 seiner kuffrauen spracher:
 so das sy an richte ein wirt-
 schaft. Und bereite allerley
 bedurft. sy man zu speise
 scholde haben den wegner-
 tigen. Und zuu feyde du
 und vir wyder hieß er
 haben und bereiten aller-
 ley kost alle seine nach
 gepantre und seinen frew-
 den. und raguel bestur
 chobyan: so das er zuu
 waschen pliben pey ym
Aber von alle dem gute
 das do befis raguel. gab
 er das halbe teyl chobya:
 und machte sy schrift:
 so das das halbe teil. das
 do vbrick was: der herschaft

68.
 chobye nach seinem bode
 scholde was den **das vca**
Do fell selbst pitel.
 rüfte zu ym tobyas
 den engel: den er einen
 menschen vorwente:
 und sprach zu ym elza-
 ria pruder. ich pite das
 du hörest meine wort:
 ob ich mich nu selben
 gebe. du zu knechte.
 nicht were ich würdich
 deiner vorbeichtigkeit.
Do pite ich dich das
 du nimest in eyr und **die**
 den dienst. und gyldest
 zu gabeln in dy stat
 rages der meden und
 gib ym wider seinen
 yrif. und nym von ym
 das gelt. und pite ym
 kume zu meiner hoch-
 zeit. wen du weyst sel-
 ber das dy tage gelet
 mein vat. und ist das
 ich saume einen tag:
 dest mer wirt betribet
 sem sele. und gewisslich
 en siehest du. wy ragu-
 el mich geswore hat.
 des besterunge ich nicht
 mich vorfneken. **Do**
 nam zu ym raguel ra-
 yphel. vire aus den
 knechten raguels. und
 zwey kamel. und zoch
 in dy stat rages der